



Andreas Haller

Köln

mit 164 Farbfotos und herausnehmbaren Stadtplan

Michael Müller Verlag, 2. Aufl. 2013 ♦ 264 Seiten ♦ 2. Auflage ♦
15,90 ♦ 978-3-899537543

Köln ist uralt, über 2000 Jahre alt, entgegen der Meinung im früheren preußischen Berlin, wo man Köln lediglich als abgelegene Provinzstadt ansah. Köln ist so alt, dass die Mutter des römischen Kaisers Nero, die in Köln geboren wurde, dieser Stadt den Namen gab: „Colonia Claudia Ara Grrippinensium“ kurz mit CCAA bezeichnet.

Das vorliegende Buch, das in der Reihe der *Individuellen Reiseführer* erscheint, beweist, dass Köln alles andere als eine Provinzstadt ist. Da ist vor allem der Kölner Dom, das dominierende Bauwerk dieser Stadt am Rhein. Da sind die zwölf romanischen Kirchen, verteilt über das ganze innere Stadtgebiet, jede für sich einmalig und sehenswert. Und wer in der Kirche „Groß Sankt Martin“ sich die Mühe macht, in die Tiefe hinunter zu steigen, der trifft dort auf Reste römischer Bauten am damaligen Rheinufer. Überhaupt ist römisches Erbe überall in der Stadt zu finden. Auch das Mittelalter hat eine Menge Spuren hinterlassen, wo hingegen die Neustadt sich durch herausragende Türme bemerkbar macht.

Im Einzelnen. Das Buch bietet insgesamt 12 Touren, beginnend mit Tour 1 am Dom und endend mit Tour 12 am Rhein im Süden. Eine neben dieser Übersichtsaufstellung abgedruckte Karte macht deutlich, dass sich verständlicherweise einige Touren überschneiden, besonders, wenn es um das Gebiet der Kölner Innenstadt geht. Aber zu sehen gibt es ja genug für mehrere Male...

Vom Kölner Hauptbahnhof sind es zum Dom nur einige Stufen hoch, bis man vor dem herausragenden gotischen Bauwerk steht und sich von einem der größten Kirchenportalfronten beeindrucken lässt. Von außen und erst recht von innen hinterlässt der Dom mit seinen gewaltigen Ausmaßen einen nachhaltigen Eindruck.

Nicht weit vom Dom dehnt sich die Kölner Altstadt aus, die im Buch als Tour 2 beschrieben wird. Ein Übersichtsplan lässt erkennen, wie viele und welche Gebäude sich in diesem über Jahrhunderte gewachsenen Terrain befinden. Da gruppieren sich um den Platz, der „Alter Markt“ genannt wird, und dem benachbarten „Heumarkt“ nicht nur Kirchen und das mittelalterliche Rathaus, da stehen auch einige Museen und, für Köln nicht zu vergessen, einige der typischen „Kölner Brauhäuser“.

An einigen Stellen in der Kölner Altstadt trifft man auf Kölner Originale, etwa auf „Tünnes und Schäl“ oder auf „Willy Millowitsch“, alle in Bronze gegossen und im Freien aufgestellt.



Erfreulich ist, dass der Autor, Andreas Haller, auch typisch Kölsche Eigenheiten erwähnt, das Bier etwa, „Kölsch“ genannt, oder ein Essen, „Halve Hahn“ – ein Roggenbrötchen mit Käse. Da darf es nicht passieren, dass ein ortsfremder Kellner dem Gast ein halbes Hähnchen serviert.

Wer so genanntes „Shopping“ liebt, der ist in der Kölner City richtig. Von der „Hohen Straoe“ über „Schildergasse“ bis zum „Neumarkt“ reiht sich Geschäft an Geschäft, finden sich Großkaufhäuser in der Nähe von Großkaufhäusern. Dazwischen und dahinter stehen Kirchen und am Rande Reste einer mittelalterlichen Stadtbefestigung. Ich selbst habe schon sehr früh die Innenstadt von Köln kennen gelernt, wenn ich meine alte Tante beim Einkaufen begleitete.

Eine Besonderheit findet sich am Neumarkt: Irgendwo in einem Winkel schauen zwei Pferdeköpfe von oben herab, Überbleibsel der Sage von Richmodis, die während der Pestzeit dem Lebendig-Beerdigt-Werden entging.

Die Reihe der Touren folgt in ähnlicher Art von Stadtviertel zu Stadtviertel, von Stadtteil zu Stadtteil bis zu den landeinwärts liegenden Vororten und bis zu den südlichen Wohnbereichen am Rhein. Und wer in Köln wandern will, der findet am Ufer des Rheins ausreichend Gelegenheit für eine kurze oder längere Wanderung.

In der Aufteilung hält sich das Buch an ein gleichbleibendes Schema. Nach einer generellen Übersicht über das, was in der entsprechenden Tour zu besichtigen ist oder erlebt werden kann, folgt ein so genannter „Spaziergang“, dem sich eine Rubrik „Sehenswertes“ anschließt. Unter der Überschrift „Praktische Infos“ werden die Adressen von Restaurants und Cafes und auch Übernachtungsmöglichkeiten genannt.

Ganz zu Anfang des Buches bietet Andreas Haller eine „Vorschau“ und auch „Hintergründe und Infos“ an. In diesem generellen und ausgezeichnet recherchierten Überblick über Köln, wie es war und wie es ist, erfährt man fast alles über diese große Stadt Köln am großen Fluss Rhein. Ein Namensregister am Ende des Buches und ein herausnehmbarer Stadtplan vervollständigen diesen sorgfältig geplanten und ausgeführten Reiseführer, den man unbedingt gelesen haben sollte – am besten schon, bevor man sich auf Entdeckungstour nach Köln begibt. Aber auch vor Ort ein unschätzbare Helfer, der alles bringt, was für diese Stadt wirklich von Bedeutung und typisch ist.